

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 12 (1958)

Heft: 2: Verwaltungsbauten und Geschäftshäuser = Bâtiments administratifs et commerciaux = Administration and office buildings

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

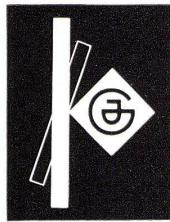
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



JAMES GUYOT SA

La Tour de Peilz Tél. (021) 55185

Spécialiste de la construction
de fenêtres basculantes

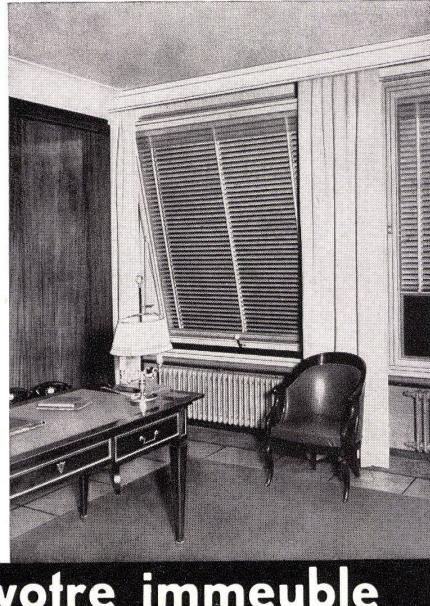
TOUT BOIS et
BOIS + MÉTAL LÉGER
et de portes et fenêtres
de tous systèmes.

ARCHITECTES
confiez-nous vos problèmes

Références en Suisse et à l'étranger.

La fenêtre basculante GUYOT
toujours à l'avant-garde du progrès

aère éclaire embellit votre immeuble



Kunstleder

Seit mehr als 40 Jahren beliefern die DU PONT-Werke unser Land mit Kunstleder, die Fabrikation auf Cellulosebasis unter dem geschützten Namen *FABRIKOID und auf synthetischer Basis unter *FABRILITE.

Beide Marken sind weltbekannt und werden ebenso gut in JOHANNESBURG wie in OSLO zur Polsterung von Bänken, Sitzen, Stühlen in öffentlichen Gebäuden, Spitäler, Wartesälen, Kinos, Restaurants, einfach überall wo ein solider, praktischer und moderner Bezug benötigt wird, verwendet. *FABRIKOID wie *FABRILITE sind somit auch für Sie das ideale Polstermaterial.

Falls Sie irgendwelche Probleme in der Anwendung von Kunstleder haben sollten, stehen wir Ihnen als Vertreter der DU PONT-Werke gerne zur Verfügung.



In Genf führen wir ein reichhaltiges
Lager verschiedener Farben und Nar-
ben. Verlangen Sie bitte Muster-
kollektion. *gesetzlich geschützt

Autolac AG. Genf 9

Bessere Erzeugnisse für erhöhtes Wohlbefinden . . . dank der Chemie

Flachbedachungen und Terrassenbeläge
Escher-Wyss AG, Zürich



Terrassenabdichtungen Flachbedachungen Grundwasserisolierungen

MEYNADIER

+CIE AG

Zürich

Bern

Luzern

Lausanne



Reichsgaragenordnung

Verordnung über Garagen und Einstellplätze. Erläutert von Verwaltungspräsident Dr. iur. Fr. Thiel und Dr. iur. G. Frohberg. Werner-Verlag GmbH, Düsseldorf. 228 Seiten DIN A 5, kartoniert 17,50 DM, Ganzleinen 20 DM.

Die Verkehrssituation in den Städten könnte ausweglos erscheinen, wenn sich nicht die Einsicht Bahn machen würde, daß nicht die Erschließung der Stadtkerne für den Kraftfahrzeugverkehr, sondern im Gegenteil die «Entlastung» vom privaten Kraftfahrzeugverkehr die Lösung des Problems und damit auch der Parkraumnot darstellt. Weil man diese in der Praxis unter Ausweitung von Sinn und Zweck der Reichsgaragenordnung durch Erhebung von Ablösungsbeträgen zugunsten des allgemeinen öffentlichen Parkraumes beheben zu können geglaubt hat, ist um die Auslegung der Reichsgaragenordnung ein Streit, um ihre rechtliche Anwendung eine Verwirrung entstanden, die es geboten erscheinen läßt, die Vorschriften der Reichsgaragenordnung eingehend zu erläutern und Umfang, Grenzen und Tragweite der sich ergebenden Pflichten unter Berücksichtigung von Schriftum und Rechtsprechung zu umreißen. Die Reichsgaragenordnung wird hier erstmalig kommentiert und ein Ratgeber für Bauherren, Behörden, Architekten und Rechtsuchende vorgelegt, der sich für die Praxis alsbald als unentbehrlich erweisen wird.

Richard W. Snibbe

Small Commercial Buildings

Reinhold Publishing Corporation, New York. Format: 30/23 cm. Fotos und Skizzen.

Die «Progressive Architecture Library» hat die Reihe ihrer Fachbücher weiter vervollständigt mit dem Band «Small Commercial Buildings», der eine Auswahl verschiedener kleinerer Bauten wie zum Beispiel Apartments, Läden, Ausstellungsräume, Motels, Banken, Kliniken, Theater, Kinos, Fabriken, Büros, Restaurants, Tankstellen usw. aus den USA, Südamerika und Europa bringt. Alle diese Bauten waren bereits in Fachzeitschriften veröffentlicht, man hat jedoch hier einen gesammelten Extrakt vor sich, der sich in Ruhe studieren läßt. Die Auswahl der Bauten, die Snibbe traf, ist sehr hervorzuheben; jede Seite dieses Bildbandes gibt neue Anregung. Die Grundrisse sind lediglich in Skizzenform beigegeben. Das Erfreuliche an all diesen Bauten ist, zu sehen, was sich aus einer weileigenen, vielleicht recht trockenen Problemstellung heraus gestalten läßt.

Wie jedes Fachbuch, so kann auch dieses dem Architekten, der eine Aufgabe zu

gestalten hat, nur Anregung sein, es gibt

(Gott sei Dank!) keine fertigen Rezepte.

Aber es ist endlich wieder einmal ein

Buch, das man in Ruhe seinen Bauherren in die Hand drücken kann. Und das will

dieses Buch auch sein: Berater für den

Bauherrn, Anregung für den Architekten.

G. V. Heene

Oederlin-Bulletin Nr. 4

Im Oederlin-Bulletin Nr. 4 werden dem Leser die schweizerischen Armaturen-erzeugnisse als Qualitätsprodukte vorgestellt. Unter NIBCO-Euro wird auf Vorteile von Kupferrohr-Installationen hingewiesen. Eine statistische Darstellung aus demjenigen Lande, das auf diesem Gebiete wohl als fortschrittlichstes in der Welt angesehen werden darf – die Vereinigten Staaten von Nord-Amerika – liefert die entsprechenden Beweise. Im Nordosten der USA bestehen 95 % aller Verteileitungen in Häusern aus Kupferrohren und -fittings. Den Erfordernissen der Getränkeindustrie entsprechen die Industrie-Armaturen der Firma Oederlin. Seit einiger Zeit werden Araldit-Ventile hergestellt (Araldit ist eine der CIBA geschützte Marke); diese weitgehend säurebeständigen Kunstarzarmaturen sind durchsichtig und ermöglichen eine stete Kontrolle der durchströmenden Flüssigkeit. Eine Abhandlung über die Korrosionsbeständigkeit von Chrom-Nickel-Stahlguß folgt.

Ausstellungen

IV. Biennale des Museums für Moderne Kunst in São Paulo

Folgende Hochschulen nehmen am III. International Contest teil:

Carnegie Institute of Technology
Pittsburg-Penn. (USA)

The Architectural Association School of
Architecture
London (England)

Universidad de Chile

Santiago (Chile)

Académie Royale des Beaux-Arts de Gand
Gand (Belgien)

Universidad Central de Venezuela
Facultad de Arquitectura y Urbanismo
Caracas (Venezuela)

University of Cape Town

Rondebosch (Südafrika)

Waseda University Graduate School
Tokio (Japan)

University of Minnesota
Minneapolis-Minn. (USA)

University Delft
Delft (Holland)

Università di Roma
Rom (Italien)

Universidade do Brasil
Faculdade Nacional de Arquitetura
Rio de Janeiro (Brasilien)

The Government's University of Architecture
Oslo (Norwegen)

Akademie der Bildenden Künste
Wien (Österreich)

University of the Witwatersrand
Faculty of Architecture
Johannesburg (Südafrika)

University of California
Berkely-Cal. (USA)

Universidade de São Paulo
São Paulo (Brasilien)

Regent Street Polytechnic London
London (England)

Universidade Mackenzie
São Paulo (Brasilien)

Ecole Speciale d'Architecture
Paris (Frankreich)

Polytechnico di Milano
Mailand (Italien)

Universidade da Baia
Salvador (Brasilien)

Escuela Superior de Ingeniería
y Arquitectura
Mexico City (Mexiko)

Universidad Nacional del Litoral
Rosario (Argentinien)

Universidad Nacional de Córdoba
Córdoba (Argentinien)

Akademie für Angewandte Kunst
Wien (Österreich)

Faculty of Architecture Israel Institute
Haifa (Israel)

Universidad Nacional de Tucuman
San Miguel-Tucumán (Argentinien)

India – Delhi Polytechnic
Delhi (Indien)

Universidad Católica de Chile
Santiago (Chile)

Universidade de Rio Grande do Sul
Porto Alegre (Brasilien)

Universidad de Villanueva
Marianao – La Habana (Cuba)